

TTC Tuttlingen I schafft Klassenerhalt

(mas) Nicht gespielt und doch gewonnen: Mit der Niederlage des TSV Musberg gegen die TG Donzdorf steht für die Verbandsliga-Mannschaft des TTC Tuttlingen der Klassenerhalt fest. Die Musberger haben nur noch zwei Spiele auszutragen und weisen fünf Pluspunkte Rückstand auf die Blau-Weißen auf.

Gerechnet hatten die Tuttlinger mit dem Nichtabstieg insgeheim schon länger, doch nun ist es perfekt. Nach dem Rückzug des TV Unterboihingen wird der TTC Ottenbronn und eben die Musberger den Gang in die Verbandsklasse antreten müssen. Die Musberger können sich als Dritttletzter noch gewisse Hoffnungen machen nicht abzustiegen, weil womöglich aus der Oberliga keine Mannschaft in die württembergische Verbandsliga absteigt.

Für die Tuttlinger ist der Nichtabstieg ein Riesenerfolg. Bereits in der Vorrunde hatten Detlef Stickel, Marian Pudimat, Thomas Fader, Markus Schmitz, Sebastian Fader, Martin Ettwein, Ralf Kohler und Jan Lindeman den Grundstein für den Klassenerhalt gelegt, als sich die Mannschaft vor allem gegen die direkten Konkurrenten durchsetzen konnte. Nicht anders in der Rückrunde. Nach der Winterpause wollte es der Spielplan so, dass die entscheidenden Spiele gleich zum Auftakt angesetzt waren. Nach einem 8:8 in Eislingen gelangen drei Siege in Folge: Zunächst war die Mannschaft um Spitzenspieler Detlef Stickel in Unterboihingen erfolgreich - die Unterboihinger zogen nach dieser Niederlage ihre Mannschaft vom Spielbetrieb zurück - bevor es dann wichtige Siege gegen Musberg (9:6) und Ottenbronn (9:3) gab. Die Nummer eins des TTC, Detlef Stickel, zeigte sich nach dem Kraftakt erleichtert: "Der Klassenerhalt war für mich eigentlich bereits nach dem Sieg gegen Musberg klar", sagte Detlef Stickel, der in den entscheidenden Spielen fast alles gewann, was zu gewinnen war. Ein Kraftakt auch deshalb, weil es für Mannschaftsführer Thomas Fader angesichts der beruflichen Belastungen, krankheitsbedingten Ausfälle und mühsamen Anfahrten vom Studienort nicht immer einfach war, eine schlagkräftige Truppe für das jeweils nächste Spiel zusammenzutelefonieren.

Der Blick von Detlef Stickel richtet sich jedoch schon wieder nach vorne. Zunächst auf die drei verbleibenden Spiele in dieser Saison. "Ich würde aus den Leistungen in den verbleibenden Spielen jetzt aber gerne noch eine Tendenz erkennen, dass wir uns im Laufe der Saison entwickelt haben", betonte die langjährige Leistungsträger des Vereins. So werden die Tuttlinger mit Blick auf die kommende Saison alles daran setzen, die Zügel auch in der jetzigen Situation nicht schleifen zu lassen

Einfacher wird es in der nächsten Spielzeit bestimmt nicht. Schon jetzt deutet sich an, dass zumindest der Aufsteiger aus der Verbandsklasse Süd, der SC Staig, bärenstark aufgestellt sein wird. "Nächstes Jahr wird die Leistungsdichte am Tabellenende vermutlich ausgeglichener sein, so dass das in dieser Saison gezeigte Leistungsniveau von Mössingen und Bad Liebenzell durchaus der Gradmesser für den Abstiegskampf der nächsten Saison sein könnte", sagte Detlef Stickel mit Blick auf die nächsten Aufgaben. Ähnlich sieht das der langjährige TTC-Vorsitzenden Günther Stickel: "Nächstes Jahr wird es nicht leichter werden." Gleichzeitig zeigte sich Günther Stickel erfreut über den jüngsten Erfolg, der in einer Liga mit vielen ausländischen Spitzenspielern keinesfalls selbstverständlich gewesen sei. "Wir haben es aus eigener Kraft geschafft", sagte der TTC-Chef nicht ohne Stolz. Und auch für die Zukunft ist er zuversichtlich: "Mir ist nicht bange vor der kommenden Saison."